

Tagesordnung 1 Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 27.02.2007

Vorlage Nr. 07-F-25-0017

Beteiligung am Projekt Gelbe Tonne Plus
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP vom
20.02.2007

Der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit möge beschließen:

Vorbemerkung:

Seit September 2004 wird in Leipzig das Projekt „Gelbe Tonne Plus“ durchgeführt. Erstmals sind nicht nur Verpackungen, sondern auch weitere Abfälle aus den gleichen Materialien zu entsorgen (hierzu zählen z. B. Elektrogeräte und Haushaltsgegenstände aus Metall oder Kunststoff). Ziel ist es, die Sammlung und Sortierung zu verbessern und dadurch die Kosten für die Entsorgung zu senken.

Erste Ergebnisse des Projekts sind positiv: Die Sammelmenge der gelben Tonne ist seit 2004 kontinuierlich gestiegen, gleichzeitig nimmt der Wertstoffanteil im Hausmüll ab. Das Recycling spart zudem Kosten: die Sortierung und Verwertung der zusätzlich eingesammelten Materialien ist deutlich preiswerter als ihre Beseitigung mit dem Restmüll. Auch von Verbraucherseite kommen positive Stimmen.

Eingedenk dieser Vorbemerkung wird der Magistrat gebeten zu prüfen und zu berichten, inwieweit das Pilotprojekt der DSD AG und der Stadt Leipzig auch in Wiesbaden umsetzbar ist und welchen Nutzen diese Umsetzung bringen könnte bzw. ob es sich günstig auf die Entwicklung der Abfallgebühren auswirkt.

Beschluss Nr. 0034

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten,

inwieweit das Pilotprojekt der DSD AG und der Stadt Leipzig auch in Wiesbaden umsetzbar ist und welchen Nutzen diese Umsetzung bringen könnte bzw. ob es sich günstig auf die Entwicklung der Abfallgebühren auswirkt.

(antragsgemäß)

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2007

Dr. Reinhardt
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .03.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2007

Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister